

Kontakte der Selbsthilfegruppe Interstitielle Zystitis (IC) Österreich

Enns:

Verein ChronischKrank
Büro Kirchenplatz 3, 4470 Enns
07223 / 82 667

Linz:

OÖGK Forum Gesundheit Dachverband SHG OÖ
Garnisonstr. 1a, 2. Stk., 4020 Linz

Christa Rammerstorfer 0043 676 / 6760 023

Wien:

Dr. Rudolf Novak 0043 650 / 4187 182

St. Pölten:

Allg. Gesundheits – u. Krankenpflegeschule
Matthias Corvinus – Straße 26
3100 St Pölten
Trakt B, im 1. Stock, Hörsaal B.1.1.

Barbara Blauensteiner 0043 664 / 2603 474

Admin der Facebookgruppe IC Österreich

Salzburg:

Volkshilfe Itzling
5020, Kirchenstraße 55a
Christa Rammerstorfer 0043 676 / 6760 023

Die SHG IC Österreich erhebt keinen Anspruch,
über medizinische Kenntnisse zu verfügen.

In jedem Fall empfiehlt der Verein einen Arzt
aufzusuchen, der über Behandlung und
Medikation entscheidet.

Der SHG stehen medizinische Beiräte zur Seite.
Genauere Informationen dazu unter:

www.ica-austria.at/medizinischer-beirat

Die SHG IC Österreich ist Teil des
Vereins ChronischKrank Österreich.



**Zentrale Anlaufstelle und Interessen-
vertretung für chronisch kranke,
beeinträchtigte Menschen sowie deren
Angehörige in Österreich.**

Tel. +43 7223 82667
kontakt@chronischkrank.at
www.chronischkrank.at



Selbsthilfegruppe Interstitielle Zystitis (IC) Österreich



ZVR: 865474223

**Sie brauchen kein Mitleid,
Sie brauchen Hilfe und Lösungen!**

Die **Kontakte** und **aktuellen IC-Treffen** sind zu
finden unter:

www.ica-austria.at/contact



www.ica-austria.at
ic-oesterreich@chronischkrank.at



Interstitielle Zystitis (IC) Österreich

Was ist Interstitielle Zystitis (IC)?

Die Interstitielle Zystitis (Kurzform IC) ist eine chronische Entzündung der Blasenwand, die meist mit Schmerz und Harndrang verbunden ist.

Anders als bei der "gewöhnlichen" Zystitis wird die Infektion im Blasen/Schleimhautbereich bei IC nicht durch Bakterien, Viren oder Pilze verursacht.

Auf die üblichen Antibiotika-Gaben und Spasmolytika (blasenberuhigende Medikamente) erfolgt bei IC keine Besserung.

Desöfteren aber liegt gleichzeitig zur IC eine bakterielle Superinfektion vor.

Das seltene chronische Krankheitsbild der IC ist nach heutigen Erkenntnissen eine systemische Erkrankung, die sich in einer sterilen Blasenentzündung mit Schädigung der Blasenschleimhaut manifestiert.

Es handelt sich um eine sehr komplexe chronische Erkrankung.

Symptome

Häufige Blasenentzündungen und vermehrter Harndrang können erste Anzeichen der Krankheit sein.

IC/Chronic Pelvic Pain Syndrom kann Menschen jeden Alters und jeden Geschlechts betreffen!

Harntests zeigen sich häufig eher "unauffällig". Die Symptome "decken sich" oftmals mit den Beschwerden einer tatsächlich bakteriellen Harnwegentzündung.

Am Beginn des in Stadien verlaufenden Krankheitsbildes steht ein Defekt der Blasenschleimhaut. Durch den eigenen Harn und der darin enthaltenen Ausscheidungsprodukte, besonders KALIUM, kommt es zu vermehrtem Drang und auftretenden Schmerzen.

Schmerzen werden stechend, schneidend, brennend, krampfend im gesamten Unterbauch sowie als (undefinierte) Schmerzen im Uro - Genitaltrakt empfunden.

Strahlen auch in den Rücken und die Beine aus.

Von größter Wichtigkeit ist die Früherkennung der Erkrankung.

Therapiemöglichkeiten

Je früher die Interstitielle Zystitis erkannt wird, umso besser sind die Therapie-Erfolge, um wieder eine annehmbare Lebensqualität zu erlangen und die Harnblase als eigenes, funktionsfähiges Organ zu erhalten.

Verschiedene Therapien werden genannt und kommen zur Anwendung:

- Kombinationen von Schleimhautschutz in Form von Oraler u./o. Instillationstherapie, Schmerzmittel und Psychopharmaka
- der frühe Einsatz einer guten Schmerztherapie ist absolut wichtig
- Physiotherapeutische Verfahren
- Elektrotherapien
- Entspannungsübungen
- Ernährung kann positiv beeinflussen
- Operative Maßnahmen

In jedem Fall empfiehlt die SHG im Krankheitsfall eine/n Arzt/Ärztin aufzusuchen, der/die über Behandlung und Medikation entscheidet.